

Friedlicher Neujahrsapéro mit eindrücklicher Musik

Dichtgedrängt wurde im Löwen von Gross und Klein auf das Neue Jahr angestossen. So viele Meilemerinnen und Meilemer wie noch nie sind vergangenen Sonntag der Einladung zum Neujahrsapéro gefolgt. Sie alle nutzten diese von der FDP organisierte Gelegenheit, um alten und neuen Bekannten in ungezwungener Atmosphäre ein gefreutes, gesundes und erfolgreiches 2010 zu wünschen. Wiederum durfte dieser mittlerweile traditionelle Anlass grosszügige Unterstützung durch verschiedene Sponsoren aus dem Meilemer Gewerbe erfahren. So war auch dafür gesorgt, dass die Gläser und Gebäckplatten durch das tüchtige Löwen-Team stets nachgefüllt werden konnten.

Junge Künstlerinnen und Künstler begeistern mit ihren Darbietungen

Für die musikalischen Glanzpunkte waren auch dieses Jahr Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule Pfannenstiel besorgt: Moritz Steiner, Kyra Dressel und Salina Iten beeindruckten mit ihrem Sologesang mit drei ganz unterschiedlichen Stücken, allesamt gefühlvoll am Klavier begleitet von Sonja Egger. Eine Kostprobe weiterer Talente gab Salina Iten mit einer überraschenden Balletteinlage gegen Ende ihres Auftrittes. Phantastisch klang auch die dreiteilige Suite für 4 Klarinetten, welche von Anja Gloor, Joline Langfritz, Lorenz Patscheider und Dylan Hauser vorgetragen wurde. Katherine Ruoss bedankte sich nach diesen überzeugenden Auftritten bei den jungen Künstlerinnen und Künstlern, welche mit einem herzhaften Applaus verabschiedet wurden.

Worte des Dankes und s'Zäni auf den Heimweg

Wie kann eine munter plaudernde, angeregt diskutierende und aufgeräumt schwatzende Menge um Aufmerksamkeit gebeten werden? Kein Problem für Cordula Kaiss, die Präsidentin der FDP Meilen. Sie bedankte sich für den Einsatz aller, die sich als Behördenmitglieder oder auch anderweitig und ungeachtet ihrer politischen Überzeugung für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen. „Sie garantieren uns, dass unser politisches System weiterhin funktioniert und im Spannungsfeld von Freiheit und Solidarität weiterhin Wohlstand und Fortschritt ermöglicht.“ Beim Ausgang bekamen die Nachhausegehenden ein leckeres Gebäck mit auf den Weg; ein mit einer leuchtenden 10 verzierten Schokoladenküchlein. Landläufig gilt die Zahl Zehn als Symbol des aktiv handelnden Menschen, der mit seinen zehn Fingern anzupacken vermag. Lassen wir uns von dieser Symbolik leiten und setzen wir uns auch in diesem Jahr gemeinsam dafür ein, dass Meilen auch in Zukunft ein Ort bleibt, in dem mit Freude und Dankbarkeit gelebt, gearbeitet und gewirkt werden kann. (fdp)